



Sofortbericht

MTBE im Rhein bei Düsseldorf-Flehe

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurde in der Stichprobe von heute 08:00 Uhr eine erhöhte Konzentration von etwa 6 µg/l (s. Tabelle) MTBE gemessen.

Die aktuelle Probe von 12:00 Uhr von Düsseldorf-Flehe (Rhein-km 732,2, rechts) und die korrespondierenden Proben von Dormagen-Stürzelberg (Rhein-km 725,9 links) und von Leverkusen (Rhein-km 698,8, rechts) werden geholt und anschließend analysiert.

Messstelle	Datum / Zeit	Probenart	MTBE (µg/l)
Düsseldorf-Flehe (Rhein-km 732,2, rechts)	16.06.2009, 04:00	Stichprobe	0,12
Düsseldorf-Flehe	16.06.2009, 08:00	Stichprobe	6

Die hohe Konzentration wurde mit einer extrapolierten Kalibrierkurve berechnet.

MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft.

Eine Schädigung der Biozönose ist aufgrund der Konzentrationen im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.